

Nibelungen-Schatz Rheinkilometer 438

Der Legende nach bestand der Nibelungenschatz aus einem riesigen Berg von Gold und Edelsteinen. Er wird ursprünglich dem sagenhaften König Nibelung gestohlen, gelangt dann aber nach vielen Wirren, Intrigen und List in die Hände von Siegfried. Doch ihm wird der Reichtum vor allem von Hagen geneidet. Und wieder – nach Lug und Trug – wechselt der Schatz den Besitzer. Hagen meuchelt Siegfried, ist aber jetzt selbst das Ziel von Mißgunst und Neid. Also beschließt er den Schatz im Rhein zu versenken. Auch als sein Leben bedroht wird, verrät er das Versteck nicht. Am Ende des Nibelungenliedes findet er durch Kriemhild, der Witwe Siegfrieds, den Tod. Seitdem sucht die Nachwelt nach dem unermesslichen Reichtum. Es geht immerhin um 144 Wagenladungen an Gold und Edelsteinen, die seither vom alten Vater Rhein und seinen Töchtern bewacht werden.

Für Euch haben wir die Legenden durchforstet und diese Schatzkarte gefunden.

Jetzt wünschen wir allen viel Vergnügen bei der feuchten Suche im großen Strom.

Bei Erfolg bitten wir um eine kleine Spende über PayPal:  oder Link auf Seite 64 



